

# Fachforum zur Carbon-Leakage-Verordnung (BECV) und dem Übergang zum EU-ETS 2

Dienstag, 09. Juni 2026 | 13:30 – 16:00 Uhr | Online

Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) und die Beihilfen der BEHG-Carbon-Leakage-Verordnung (BECV) prägen die Wettbewerbsbedingungen für emissionsintensive Unternehmen außerhalb des Europäischen Emissionshandels für stationäre Anlagen. Deshalb befragt die Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt jährlich **Verbände, Sozialpartner\*Sozialpartnerinnen und Experten\*Expertinnen zu ihren Erfahrungen mit der BECV**.

Im digitalen Fachforum stellen wir **zentrale Ergebnisse dieser Konsultation** vor – und diskutieren mit Vertretern\*Vertreterinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Prüfstellen und Verwaltung, wie Carbon-Leakage-Schutz konkret funktioniert, was verbessert werden kann und welche Weichen jetzt für den Übergang in den EU-ETS 2 gestellt werden sollten. Im Fokus: Wirksamkeit der BECV, Rolle ökologischer Gegenleistungen und der Aufwand in der Praxis.

*Moderation: Florian Zerzawy, Leiter Energie- und Agrarpolitik, FÖS*

## 13:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Hintergründe zur BECV und zur Konsultation

- Lukas Metzger, Wissenschaftlicher Mitarbeiter V3.3 Ökonomische Grundsatzfragen des Emissionshandels, Auktionierung, Auswertungen, UBA/DEHSt

## 13:45 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse der Konsultation Teil I**

Allgemeine Erkenntnisse und Einschätzungen zum Übergang in den EU-ETS 2

- Simon Niesen-Meemken, Wissenschaftlicher Referent Energiepolitik, FÖS

## 14:00 Uhr **BECV im Wandel: Wirksamkeit, Zukunftsfähigkeit und Perspektiven im EU-ETS 2**

Gesprächsrunde I: Wie zielgenau und wirksam ist der Carbon-Leakage-Schutz durch die BECV heute und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für den Übergang in den EU-ETS 2 ableiten?

- *Philip Nuyken, Geschäftsführer Politik, Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie (angefragt)*
- Tobias Schäfer: Geschäftsführer, Bundesverband Feuerverzinken
- Reena Skribbe, wissenschaftliche Mitarbeiter, Öko-Institut
- Dominik Müller, Referent NKI 3, BMUKN

Fragen und Beteiligung aus dem Publikum

14:35 **Kurze Pause**

14:50 **Vorstellung der Ergebnisse der Konsultation Teil II**

Uhr

Administrative Kosten, Bürokratieaufwand und Erfahrungen mit Erleichterungen

- Simon Niesen-Meemken, Wissenschaftlicher Referent Energiepolitik, FÖS

15:05 **BECV in der Praxis: Umsetzung, Prüfanforderungen und Entlastungs-  
möglichkeiten**

Uhr

Gesprächsrunde II: Wie lassen sich Umsetzung, Nachweisführung und Prüfprozesse im Rahmen der BECV praktikabel und zielgenau gestalten?

- Dr. Ortrun Janson-Mundel, Stellvertretende Zertifizierungsstellenleiterin, TÜV NORD CERT
- Kerstin Kallmann, Fachgebietsleitung V 4.3 BEHG-Vollzug: Ausgleich indirekter Belastungen zur Vermeidung von Carbon-Leakage, UBA/DEHSt
- Malte Neumann, Referent Energiepolitik, Bundesverband der Energieabnehmer
- *Alexander Stötzel, Partner, PwC - PricewaterhouseCoopers4 GmbH & Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (angefragt)*

Fragen und Beteiligung aus dem Publikum

15:35 **Abschlussstatements und Ausblick**

Uhr

Kurze Impulse aller Panelteilnehmenden zur Leitfrage: „Was braucht es für ein wirksames und praktikables Carbon-Leakage-Regime im EU-ETS 2?“

- Panelistinnen\*Panelisten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Prüfstellen
- Abschließender Ausblick: Dominik Müller, Referent NKI 3, BMUKN

15:50 **Schlusswort und Verabschiedung**

Uhr